

Kontakt:

IFH Köln
Juliane Mischer
Referentin Unternehmenskommunikation

T +49 (0) 221 94 36 07-23
E j.mischer@ifhkoeln.de

www.ifhkoeln.de



APOkix: Apotheker wollen über Arzneimittelfälschungen aufklären

Der aktuelle APOkix des IFH Köln zeigt: Gefälschte Arzneimittel sind aktuell relativ selten in Apotheken zu finden, Apotheker rechnen zukünftig jedoch mit einer steigenden Zahl. Bei der Aufklärung über Arzneimittelfälschungen wollen Apotheker eine Schlüsselrolle übernehmen. Die aktuelle Geschäftslage wird im Oktober positiver bewertet, die Geschäftserwartung aber deutlich negativer.

Köln, 07. November 2016 – Apotheken in Deutschland sind relativ selten von gefälschten Arzneimitteln betroffen. Das geben Apothekenleiterinnen und -leiter in der aktuellen APOkix-Umfrage des IFH Köln zu Protokoll. So bekamen gut sechs Prozent der Apotheken in den zurückliegenden zwölf Monaten einmal gefälschte Medikamente geliefert. Neun von zehn Befragten waren im vergangenen Jahr nie von Arzneimittelfälschungen betroffen. Ebenso viele Apotheker gehen jedoch davon aus, dass Arzneimittelfälschungen zukünftig häufiger auftreten werden. Dass Patienten sich zunehmend über das Internet selbst mit Medikamenten versorgen, ist aus Sicht von rund 97 Prozent der Befragten ein Hauptgrund für vermehrte Arzneimittelfälschungen.

Vier von zehn Apothekern setzen sich intensiv mit Arzneimittelfälschungen auseinander

Rund 38 Prozent der Befragten beschäftigen sich aktuell intensiv oder sogar sehr intensiv mit dem Thema Arzneimittelfälschungen. Bei der Aufklärung über Arzneimittelfälschungen sehen sich Apotheker zudem klar in der Pflicht: Drei von vier APOkix-Teilnehmern möchten hierbei eine Schlüsselrolle übernehmen. Auch die Politik (52 %) oder Pharmahersteller (43 %) sollten aus Apothekersicht Aufklärungsarbeit leisten.

Konjunkturindizes: Geschäftserwartung fällt auf Jahrestief

Die Konjunkturindizes entwickeln sich im Oktober nicht einheitlich. Die Bewertung der aktuellen Geschäftslage fällt insgesamt erkennbar positiver als im Vormonat aus, was sich auch auf den Index auswirkt. Dieser steigt um mehr als sieben Punkte an und erreicht einen Wert von 86,6 Punkten.

Der Index für die erwartete Geschäftsentwicklung in den kommenden zwölf Monaten sinkt im Oktober jedoch um deutliche zehn Punkte ab und fällt auf ein Jahrestief von 62,8 Punkten – und damit acht Punkte unter das Vorjahresniveau. Fast die Hälfte der APOkix-Teilnehmer geht davon aus, dass sich ihr Geschäft zukünftig negativ entwickelt.

Wörter der Meldung: 309

Zeichen der Meldung (inkl. Leerzeichen): 2.353

Wer sollte Ihrer Meinung nach eine Schlüsselrolle bei der Aufklärung über Arzneimittelfälschungen einnehmen?



Quelle: APOkix, IFH Köln, 2016

n = 228;
Mehrfachnennung möglich;
Angaben in %

Die wichtigsten Zahlen im Überblick:

- 90 Prozent der Befragten waren in den letzten zwölf Monaten nie von Arzneimittelfälschungen betroffen.
- 89,9 Prozent der Befragten sind der Meinung, dass der Anteil an Arzneimittelfälschungen in den kommenden Jahren zunehmen wird.
- 38,1 Prozent der Befragten beschäftigen sich intensiv oder sehr intensiv mit Arzneimittelfälschungen.
- 74,6 Prozent der Befragten sind der Meinung, dass Apotheken eine Schlüsselrolle bei der Aufklärung über Arzneimittelfälschungen einnehmen sollten.
- Der Konjunkturindex für die aktuelle Geschäftslage steigt im Oktober auf 86,6 Punkte.
- Der Konjunkturindex für die erwartete Geschäftsentwicklung sinkt im Oktober auf 62,8 Punkte.

Über den APOkix

Der Apotheken-Konjunkturindex APOkix des IFH Köln ist das Stimmungsbarometer im deutschen Apothekenmarkt. In den monatlichen Onlinebefragungen werden Apothekeninhaberinnen und -inhaber zur Einschätzung ihrer aktuellen und erwarteten Umsatzlage befragt. In monatlich wechselnden Zusatzfragen werden zudem aktuelle Marktthemen beleuchtet. Der APOkix wird unterstützt von der NOWEDA eG Apothekergenossenschaft und dem Deutschen Apotheker Verlag.

Jetzt registrieren und Vorteile nutzen! Registrieren Sie sich zur Teilnahme am APOkix und erhalten Sie monatlich die aktuellen Ergebnisse per E-Mail. www.apokix.de

Über das IFH Köln

Als Brancheninsider liefert das IFH Köln Information, Research und Consulting zu handelsrelevanten Fragestellungen im digitalen Zeitalter. Das IFH Köln ist erster Ansprechpartner für unabhängige, fundierte Daten, Analysen und Strategien, die Unternehmen erfolgreich und zukunftsfähig machen. Mit der Marke ECC Köln ist das IFH Köln seit 1999 im E-Commerce aktiv und bearbeitet Zukunftsthemen im Handel: z. B. Cross-Channel-Management, Mobile Commerce oder Payment. In maßgeschneiderten Projekten werden Kunden bei strategischen Fragen rund um E-Commerce- und Cross-Channel-Strategien, bei der Entwicklung neuer Märkte und Zielgruppen oder bei Fragen der Kanalexzellenz unterstützt.

Weitere Informationen unter: www.ifhkoeln.de